

Andreas Klamm, Journalist, Autor, Schriftsteller, Gesundheit- und Krankenpfleger, Schillerstr. 31, D 67141 Neuhofen, Tel. 0621 5867 8054, Fax 06236 4890449, E-Mail: andreasklamm@hotmail.com

Herrn Michael Müller

Der Regierende Bürgermeister von Berlin

- Senatskanzlei -

Jüdenstr. 1

10178 Berlin

Tel.: (030) 9026-0

Fax: 03090262013

E-Mail: Der-Regierende-Buergermeister@senatskanzlei.berlin.de

Neuhofen, 16. Februar 2018

Gnaden-Antrag für Herrn Werner Prause, 76 Jahre, Berlin wegen der Ausbringung von Äpfeln im Wald / Verzicht und Erlass einer Strafe

Sehr geehrter Herr Michael Müller, Regierender Bürgermeister von Berlin!

Da ich leider nur freiberuflicher Journalist, Autor, Schriftsteller, Medienproduzent, Gesundheits- und Krankenpfleger und Rettungssanitäter bin (leider chronisch schwer krank, schwerbehindert und auch akut krank bin), war mir bis zum Sehen eines Fernseh-Berichtes bei SAT 1 noch nicht einmal bekannt, dass das Ausbringen von Äpfeln in Deutschland unter Strafe stehen kann. Von einem Gesetz dieser Art habe ich bislang noch nicht gehört.

Nach dem Sehen des Fernsehberichts der Kollegen von SAT1 und Focus.de bin ich immer noch etwas schockiert, verstört und verunsichert zur Geschichte des 76-jährigen Mannes Werner Prause in Berlin (welcher mir nicht persönlich bekannt ist). Er hat Äpfel im Wald ausgelegt. Von Äpfeln geht in Deutschland sicher keine Gefahr aus.

Den SAT 1 Fernseh-Bericht können Sie online bei Focus.de finden, Link:

https://www.focus.de/regional/berlin/aerger-in-berlin-76-jaehriger-kippt-aepfel-im-wald-aus-berliner-droht-gefaengnisstrafe_id_8474462.html?utm_source=facebook&utm_medium=social

Andreas Klamm, Journalist, Autor, Schriftsteller, Gesundheit- und Krankenpfleger, Schillerstr. 31, D 67141 Neuhofen, Tel. 0621 5867 8054, Fax 06236 4890449, E-Mail: andreasklamm@hotmail.com

https://www.facebook.com/andreasklamm/?utm_campaign=facebook-focus-online-wissen&fbclid=IwAR1802151728

Ich stelle hiermit auf der Grundlage des Petitionsrechts einen **GNADENANTRAG für den 76jährigen Mann, Herrn Werner Prause in Berlin, Erlass und Verzicht auf eine Strafe und Ausbuchung einer möglichen Bußgeld-Forderung in Höhe von derzeit 88,-- Euro**. Die zuständige Verwaltung und / oder Behörde möge die Forderung großzügigerweise und freundlicherweise ausbuchen, **da Äpfel kein Müll, sondern als Obst, Fallobst oder biologisch, verrottbarer Natur-Dünger einzuordnen sind** und damit **keine** Ordnungswidrigkeit oder Straftat, meint ein Ausbringen von nicht verrottbaren Müll oder Abfall vorliegt.

Begründung

Äpfel sind als Obst, Fallobst oder wenn nicht mehr verzehrbar als biologischer Natur-Dünger einzuordnen.

Grundsätzlich sollte es in allen Wäldern in Deutschland erlaubt sein, **Obst, Fallobst oder auch biologischen Natur-Dünger auszubringen, sofern es verrotten kann oder Wild-Tieren / Tieren als Nahrung dienen kann und nicht schwerwiegende Gründe dagegen sprechen.**

Falls es erforderlich sein sollte **die Gesetze hierzu in Deutschland zu ändern**, bitte ich den **Deutschen Bundestag oder falls der Landtag von Berlin – Brandenburg auch zuständig sein könnte**, die möglicherweise betreffenden Gesetze sinngemäß anzupassen und zu ändern.

Vorab vielen Dank!

Shalom.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Klamm, Journalist, Autor, Schriftsteller, Gesundheit- und Krankenpfleger, Schillerstr. 31, D 67141 Neuhofen, Tel. 0621 5867 8054, Fax 06236 4890449, E-Mail: andreasklamm@hotmail.com



Andreas Klamm – Sabaoth, Journalist, Autor, Schriftsteller, staatlich geprüfter Gesundheits- und Krankenpfleger, Rettungssanitäter